

Stuttgart, 11.10.2022

Umgestaltung Bahnplatz Bad Cannstatt - Stand der Bauvorbereitungen

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	25.10.2022

Bericht

Allgemeines

Die Landeshauptstadt Stuttgart wird im Sommer 2024 einer von 10 Austragungsorten der Fußball-Europameisterschaft 2024 sein. Der Bahnplatz Bad Cannstatt ist dabei ein zentraler Ausgangspunkt für BesucherInnen auf ihrem Fußweg zum Stadion und dem gesamten Veranstaltungsareal NeckarPark.

Die heutige Situation des Platzbereichs vor dem Bahnhofsgebäude ist unbefriedigend. Die Vorfahrt zerschneidet den Platz und schafft den Charakter einer Verkehrsinsel. Folglich wird der Bahnplatz zurzeit mehr als Durchgangsraum wahrgenommen mit geringer Aufenthaltsqualität.

Um der Funktion als attraktiver urbaner Aufenthaltsraum und Empfangsplatz des Stadtbezirks Bad Cannstatt gerecht zu werden, soll der Bahnplatz vor dem Stadion bis zur Fußball-Europameisterschaft 2024 umgestaltet werden. Das Projekt genießt aufgrund der engen Terminschiene eine hohe Priorität.

Bereits 2021 wurde ein Vergabeverfahren für die Planung in Kombination mit einem Gestaltungswettbewerb gestartet. Mittlerweile liegt die Entwurfsplanung vor.

Straßenplanung

Der heutige Platzbereich wird stark von der Nebenfahrbahn und der dortigen Kiss+Ride-Funktion dominiert und „zerschnitten“. Die Nebenfahrbahn wird nun zurückgebaut und ein großer Platzbereich geschaffen (siehe Anlage 1 – Lageplan).

Zur Umsetzung der Hauptradrouten 6 bzw. 33, die entlang der Eisenbahnstraße/Bahnhofstraße und weiter über die Deckerstraße führen, wird in der Eisenbahnstraße/Bahnhofstraße eine Fahrradstraße eingerichtet. Das Angebot der Radinfrastruktur in Stuttgart kann somit erweitert und verbessert werden.

Die Durchfahrt über den Platz ist zukünftig zwischen Frösnerstraße und Parkhaus Wilhelmsplatz in beide Fahrtrichtungen für den allgemeinen Kfz-Verkehr unterbrochen. Die Zufahrt zum Parkhaus Wilhelmsplatz wird weiterhin über die König-Karl-Straße möglich sein. Die Durchfahrt für Bus, Taxi, Lieferverkehr und zu Behindertenstellplätzen wird von der König-Karl-Straße in Richtung Bahnhof ermöglicht.

Ziel der Planung ist zudem, die Kiss+ Ride-Funktion in die östliche Bahnhofstraße sowie auf die Südseite des Bahnhofs zu verlagern. Hierfür sollen die Parkplätze auf beiden Seiten des Bahnhofs neu geordnet werden. Die Anzahl der Stellplätze in der Bahnhofstraße wird dabei reduziert, um breitere Gehwege zu schaffen und den starken Fußverkehrsströmen gerecht zu werden.

Grünflächen und Baumpflanzungen

Der Bahnhofplatz ist im Bestand vollflächig befestigt. Auf dem Platzbereich sind sieben mit Baumscheiben ausgeführte Baumstandorte vorhanden, die den Platz prägen.

Aus stadtklimatischen Gründen und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität werden die bestehenden Baumstandorte erhalten und um sieben weitere Bäume ergänzt. Um die Situation der Bäume zu verbessern, werden Pflasterflächen entsiegelt und großflächige Grünbeete angelegt.

Im Ergebnis entsteht ein Platz mit deutlich mehr Grün, sowohl in der Fläche, als auch im Hinblick auf schattenspendende Bäume.

Radverkehr

Durch die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Eisenbahnstraße/Bahnhofstraße wird zur Fahrradstraße entsteht eine attraktive Radverkehrsanbindung des Bahnhofs.

Aufgrund seiner Lage im Zentrum Bad Cannstatts stellt der Bahnhofplatz bereits heute ein stark frequentiertes Ziel dar. Neben dem Bahnhof als Verkehrsknoten finden sich Ein-

zelhandel, Gastronomie, Sportangebote, wie auch Arbeitsstätten und Wohnen. Demzufolge müssen Radabstellanlagen für die Belange von Kurzzeit-, Tages- und Langzeitparkern ausgelegt werden. Das Angebot an Anlehnbügeln wird hierfür auf rund 100 Stellplätze erweitert. Zudem ist vorgesehen, für Tages- und Langzeitparker eine Radgarage mit 20 Stellplätzen zu erstellen.

Unabhängig von der Umgestaltung des Platzes hat die DB inzwischen signalisiert, an der Ostseite des Bahnhofgebäudes Flächen für eine weitere Radgarage mit bis zu 90 Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.

Das bestehende RegioRad-Angebot soll am heutigen Standort erhalten werden. Am Nebeneingang könnte der Platz durch eine kleinere Außengastronomiefläche zusätzlich bespielt werden. Sofern diese Fläche realisiert wird würde die Anzahl der RegioRad-Plätze geringfügig reduziert. Um das ungeordnete Abstellen von E-Scootern auf dem Platz zu regulieren werden Stellflächen für E-Scooter vorgesehen.

Beläge

Entsprechend dem Ergebnis des Gestaltungswettbewerbs wird die zentrale Platzfläche entgegen der ursprünglich angedachten Planung mit einem grauen Natursteinbelag (Vallser Quarzit) gepflastert. Um die Wasserversorgung der Bäume und Grünbeete zu optimieren, wird das Oberflächenwasser des gesamten Platzbereichs den Baumquartieren zugeführt und dort versickert.

Die weiteren Fußverkehrsflächen in der Eisenbahnstraße und der Bahnhofstraße werden mit einem sickerfähigen Pflasterbelag in passender Optik gestaltet.

Die Fahrbahn wird aufgrund der Belastungen durch den Bus- und Lieferverkehr in Asphalt hergestellt. Da der Platz auch gestalterisch im Gesamten betrachtet wird, kommt ein farblich angepasster Sonderasphalt zur Ausführung. Lediglich im Bereich der stark belasteten Bushaltestellen wird die Fahrbahn in Beton hergestellt.

Möblierung, Beleuchtung und Barrierefreiheit

Um Sitzmöglichkeiten im Schatten zu schaffen, werden die Grünbeete rings um die Bäume mit Sitzbänken eingefasst. Zudem ist ein Trinkbrunnen im Bereich des Fußgängerüberwegs in der Achse Bahnhofstraße geplant.

Das bestehende Eisenbahnkunstwerk wird im Rahmen des Projekts umgesetzt. Es erhält einen neuen Sockel und wird nach dem Versetzen durch das Kulturamt restauriert.

Die Beleuchtung wird auf dem gesamten Platzbereich sowie in den angrenzenden Straßen neu erstellt. Die bisherigen Überspannungen werden dabei durch Leuchtstelen ersetzt (siehe Anlage 3 – Nachtplan). Zudem werden die Sitzbänke mit einer Effektbeleuchtung unter den Sitzflächen versehen.

Sowohl die Zugänge zum Bahnhofsgebäude als auch die Fußwege im Platzbereich sowie die Bushaltestellen werden barrierefrei hergestellt. Ein neues Podest mit Rampe am Haupteingang (siehe Anlage 2 – Perspektive) als auch Blindenleitlinien sowie abgesenkte Borde an den Fußgängerüberwegen sorgen für die notwendige Barrierefreiheit.

Kiosk

Der in die Jahre gekommene Kiosk soll abgebrochen werden. Zukünftig soll ein neuer Kioskstandort seitlich des Platzes, jedoch in direkter Lage zur Hauptfußverkehrsbeziehung, ermöglicht werden. Der Kiosk soll kombiniert mit der geplanten Radsammelgarage angeordnet werden. Bezüglich der Erstellung des neuen Kiosks sowie dem zukünftigen Pacht- und Betriebskonzept befindet sich die Stadt in Gesprächen mit den bisherigen Eigentümern.

Termine

Aktuell werden die Ausführungsplanung sowie weitere für die Ausschreibung notwendige Unterlagen erstellt. Nach derzeitigem Stand wird die Veröffentlichung der Ausschreibung im Frühjahr erfolgen. Der Baubeginn ist im Mai 2023 geplant. Die Bauzeit beträgt etwa ein Jahr.

Aufgrund des engen Zeitplans bis zum Beginn der Fußball EM 2024 wird die Bauablaufplanung so gestaltet, dass die zentralen Bereiche des Platzes sowie die Verbindungswege zum Stadion vorrangig hergestellt werden.

Grundlage und Beschlüsse

Beschluss des Funktions- und Gestaltungskonzepts des Bezirksbeirats Bad Cannstatt vom 16.02.2022 GRDRs. 1364/2022.

Beschluss des Funktions- und Gestaltungskonzepts des STA vom 22.02.2022 GRDRs. 1364/2022.

Im Doppelhaushalt 2022/2023 wurden Mittel für die Umgestaltung des Platzes bewilligt. Aufgrund des geplanten Natursteinbelags, weiterer Plananpassungen sowie den spürbaren Preissteigerungen der letzten beiden Jahre werden voraussichtlich weitere Mittel benötigt. Derzeit werden die Kosten fortgeschrieben. Mit dem Baubeschluss wird die Verwaltung den Mehrbedarf und Deckungsmöglichkeiten aufzeigen.

Förderung

Das Projekt ist nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) förderfähig. Ein entsprechender Antrag wurde bereits gestellt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Lageplan
Anlage 2: Perspektive
Anlage 3: Nachtplan

<Anlagen>